

**Bericht des Vorstands  
des Fördervereins des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e.V.  
für das Jahr 2010**

Im November 2009 war das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (BFU) akut von der Schließung bedroht. Der bisherige Träger, der Reha Verein für soziale Psychiatrie Donau Alb e.V., war nicht mehr bereit oder in der Lage das BFU in der Weise zu unterstützen die notwendig war um die Existenz nachhaltig zu sichern.

Die Gefährdung des BFU war der Anlass für die Gründung des Fördervereins. Mit der Gründung des Fördervereins war die Hoffnung verbunden, durch Gewinnung neuer Mitglieder, Spender und Förderer und durch eine Öffentlichkeitsarbeit, die das BFU in der Region noch bekannter machen soll, die Existenz des BFU möglichst dauerhaft abzusichern. Außerdem sollten Mitglieder geworben werden, die die geplanten Veranstaltungen mit organisieren und durchführen sollten.

Nach einem Jahr können wir erleichtert feststellen, dass das BFU zumindest für 2011 abgesichert ist. Im Wesentlichen lag das an den Zuwendungen verschiedener Stiftungen (terre des hommes, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, Generationenstiftung der Sparkasse Ulm, Otto-Kässbohrer-Stiftung, Ulmer Bürgerstiftung und Drachenkinder e.V., sowie die Aktion 100.000). Weitere Anträge sind gestellt. Die intensiven Stiftungs-Recherchen und die gestellten Anträge durch Urs Fiechtner waren ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des BFU.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten des Fördervereins in den vergangenen Monaten lag auf der Werbung von Mitgliedern. Zu den 12 Gründungsmitgliedern sind inzwischen 13 Mitglieder dazugekommen. Insgesamt hat der Verein nunmehr 25 Mitglieder. Aktiv arbeiten etwa 6 Mitglieder mit. Unter den Mitgliedern sind auch einige, die dem BFU schon lange treu sind und über deren ideelle Unterstützung wir sehr froh sind. Dazu gehören z.B. Dr. Silvester Lechner, Prof. Dr. Friedrich W. Rösing und der Dekan Matthias Hambücher. Besonders Stolz sind wir darauf, dass Oberbürgermeister Ivo Gönner die Schirmherrschaft des Fördervereins übernommen hat.

Ansonsten hat der Förderverein an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen und dabei für die Arbeit des BFU und des Fördervereins geworben. Nach seiner Teilnahme an der Freiwilligenmesse Ulm im Februar 2010 organisierte der Förderverein eine öffentliche Gründungsveranstaltung im DGB-Haus in Ulm. Im August fand dann ein erstes Benefizkonzert zugunsten des Vereins statt. Das DC Jazz Lab lud zu einem musikalischen Frühschoppen in Neu-Ulm ein. Am 1. Oktober 2010 war der Förderverein gemeinsam mit der vh Ulm Veranstalter eines Konzerts des Mikail Aslan Ensembles im Stadthaus Ulm welches ein großer Erfolg war. Außerdem war der Förderverein noch

Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e.V.

auf verschiedenen Veranstaltungen im Raum Ulm wie z.B. dem Fest der Kulturen und beim Flüchtlingsrat Langenau sowie beim Allerweltsfest vertreten. Froh sind wir darüber, dass für dieses Jahr das Daimler Sinfonieorchester zugunsten des Fördervereins ein Konzert in der Pauluskirche in Ulm geben wird.

Es wurde eine Webseite erstellt für die verschiedene Persönlichkeiten ein Bild und ein Grußwort zur Verfügung gestellt haben. Es konnten Sachspenden in Form eines kostenlosen PC's und kostenloser Software von Microsoft entgegen genommen werden, so dass der Förderverein inzwischen einen Arbeitsplatz im Büro von Amnesty International Ulm einrichten konnte.

Die finanzielle Situation des Fördervereins ist unter Berücksichtigung der Mitgliederzahl als sehr gut zu werten. Wesentliche Einnahmequellen waren die von den Mitgliedern entrichteten Mitgliedsbeiträge und Einzelspenden. Bei letzteren sind insbesondere die Stadt Ulm mit einer Spende von EUR 250,- sowie das DC Jazz Lab, das seine Einnahmen aus dem Konzert gespendet hat, hervorzuheben. Die wesentlichen Ausgaben fielen für Werbematerialien, insbesondere für den Flyer, an. Für 2010 ergibt sich daraus ein Guthaben von EUR 1493,81.

Ein Jahr nach der Gründung des Fördervereins ist die finanzielle Situation des BFU entspannter als noch vor einem Jahr. Eine langfristige finanzielle Absicherung konnten wir aber noch nicht erreichen. Leider haben wir auch noch keine Sponsoren oder Förderer aus der Wirtschaft. Für die nahe Zukunft bleibt es die wesentliche Herausforderung des Fördervereins neue Mitglieder zu werben und die Mitglieder für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen. Nur dann wird es möglich sein vermehrt öffentlichkeitswirksame Aktivitäten zu organisieren, die wiederum neue Mitglieder und in der Folge neue finanzielle Mittel bringen werden, die das BFU benötigt. Außerdem ist es weiterhin unser Ziel Sponsoren und Förderern aus der Wirtschaft zu gewinnen.

Ulm, im Januar 2011

Der Vorstand

Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e.V.

Amtsgericht Ulm  
VR 720184

Vorstand: Harm Senne  
Mario Stahr  
Katja Mayrhöfer

Kontoverbindung: Sparkasse Ulm  
BLZ 63050000  
Ktonr. 21147337